

PRESSEMITTEILUNG

DIE DEUTSCHE DIGITALE KINDERUNIVERSITÄT



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Warum ist der Himmel blau? Warum rauschen Muscheln? Wie fährt ein unbemanntes Auto? Es gibt unendlich viele Fragen, die sich ein Kind täglich stellt – und die mitunter so kompliziert sind, dass nur Professoren sie beantworten können. Deshalb hat das Goethe-Institut Moskau die Digitale Kinderuniversität entwickelt, eine kostenlose Onlineplattform, die allen Kindern in Russland zur Verfügung steht – unabhängig von Wohnort oder Schule, dem Bildungsstand der Eltern oder ihren finanziellen Möglichkeiten. Die Digitale Kinderuni liefert somit einen wichtigen Beitrag für den Zugang zu Bildung.

DATUM

19. März 2017



Auswärtiges Amt

Die Digitale Kinderuniversität ist ein innovatives Projekt, das die angeborene Neugier von Kindern fördert und ihnen kreatives Denken vermittelt. Sie ist für junge Studierende im Alter von acht bis zwölf Jahren konzipiert und gibt ihnen die Möglichkeit, unterschiedliche Bereiche der Wissenschaft kennenzulernen und schon früh Neigungen gegenüber Wissenschaftsgebieten zu erkennen.

Die Digitale Kinderuni ähnelt vom Aufbau her einer normalen Universität mit den drei Fakultäten „Mensch“, „Natur“ und „Technik“. Die Inhalte der Vorlesungen stammen aus der deutschen TV-Erfolgsserie „Die Sendung mit der Maus“. Die Videosequenzen wurden vom WDR zur Verfügung gestellt und auf der Lernplattform des Goethe-Instituts umgesetzt. Christoph Biemann, der Erfinder der „Sendung mit der Maus“, wirkt bei den Moderationen unterstützend mit, ebenso die Figuren Professor Einstein und seine Assistentin Sophie Schlaw. In den acht- bis zehnminütigen Vorlesungen können die Kinder Themenbereiche kennenlernen, Antworten auf ihre Fragen finden und dabei erste Wörter auf Deutsch lernen.

Die Digitale Kinderuniversität vereint mehrere pädagogische Ansätze und Methoden, die aktuell zu den progressivsten zählen.

KINDERGERECHTES LERNEN

Die Digitale Kinderuni zwingt das Kind nicht zum Lernen, sondern weckt sein Interesse auf kindgerechte, spielerische Weise. So stärkt sie seine Motivation und Selbstdisziplin beim Lernen. Passive und aktive Sequenzen wechseln sich ab: Nach jeder Unterrichtseinheit öffnet sich ein Bereich mit Aufgaben, die das Kind ermuntern, selbst erforderliche Verbindungen herzustellen, Parallelen zu ziehen und kreativ zu denken. Die Aufgaben sind in zwei Kategorien gegliedert: inhaltliche und sprachliche.

FREMDSPRACHE

Fremdsprachenkenntnisse sind eine der Hauptkompetenzen des 21. Jahrhunderts. Je früher ein Kind eine Fremdsprache lernt, desto wahrscheinlicher ist es, dass es sie ohne größere Schwierigkeiten beherrscht

PRESSEKONTAKT

Goethe-Institut Moskau
Anna Schüller
Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +7 495 936 24 57
anna.schueller@goethe.de



und sie später akzentfrei sprechen kann. Deshalb wird das wissenschaftliche Lernen in der Digitalen Kinderuni vom Kennenlernen der deutschen Sprache begleitet: Sie ist neben dem Englischen die bedeutendste Sprache der wissenschaftlichen Community und in Europa am weitesten verbreitet. Mit jeder neuen Fremdsprache erschließen sich Kinder Wissen über die Welt, eröffnen sich den Zugang zu Toleranz, internationaler Kompetenz und trainieren außerdem das Gehirn. Neueste Methoden wie „CLIL“ (Content and Language Integrated Learning) oder „Sprachbad“ machen den Erwerb der deutschen Sprache für Kinder spannend und generieren Motivation. Je früher ein Kind eine Fremdsprache lernt, desto wahrscheinlicher ist es, dass es sie ohne größere Schwierigkeiten beherrscht und sie später unter Umständen akzentfrei spricht. Mit den jungen Studierenden, die noch kein Wort Deutsch verstehen, sprechen Professor Einstein und Sophie Schlaw russisch, bauen aber ab und zu deutsche Wörter in ihre Sätze ein.. Hat das Kind bereits angefangen, Deutsch zu lernen, sprechen Professor Einstein und Sophie Deutsch auf Anfängerniveau; russische oder deutsche Untertitel können zum besseren Verständnis eingeblendet werden.

MEDIENKOMPETENZ

Das Online-Format macht die Kinderuni nicht nur für alle zugänglich, sondern vermittelt den Kindern auch Grundlagen der Medienkompetenz, die in modernen Gesellschaften unumgänglich sind. In der Regel können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren bereits gut mit mobilen Endgeräten umgehen, die sie in erster Linie zum Spielen nutzen. Die Online-Universität erfordert aber ein komplexeres Handling computergestützter Technologien, was deren weitere Nutzung in der Zukunft erleichtert. Gamification – der Einsatz von spielerischen Elementen in eigentlich nicht spielerischen Situationen – hilft den Kindern zu lernen, ohne sich dabei zu überanstrengen. Deshalb ist die Kinderuni wie ein Spiel aufgebaut: Die Kinder sammeln Abzeichen und erreichen damit die nächsthöhere Stufe – vom Studierenden über den Bachelor, Master und Doktor bis hin zum Professor.

KINDERUNI ZUHAUSE, IN DER SCHULE ODER IM KOFFER

Neben dem Online-Format gibt es die Digitale Kinderuniversität auch für das Lernen in der Schule: Für Lehrerinnen und Lehrer, die ihren Deutschunterricht interessanter und wissenschaftlicher gestalten möchten, wurden „Sets“ mit didaktischen Materialien erarbeitet. Darüber hinaus gibt es die Kinderuni im Erfinder-Koffer – mit Spielen, Quiz und Experimenten.

Gestartet wurde die Digitale Kinderuni mit Russisch; doch sind 2017 drei weitere Sprachfassungen dazugekommen: georgisch, ukrainisch und usbekisch.

Link zur [Digitalen Kinderuni](#)

Link zur [Broschüre](#)